

Mobile Tierrettung e.V.

Tätigkeitsbericht 2013

Das Jahr 2013 war erkenntnisreich und anstrengend für das gesamte Team der Mobilien Tierrettung e.V. Wir wurden wieder mit neuen Herausforderungen und Schwierigkeiten konfrontiert, doch die Arbeit mit den Tieren entschädigt uns für alles. Wir konnten wieder vielen Tieren helfen. Sie fanden bei uns eine neue Heimat, oder wurden an Plätze vermittelt, die von uns auf Herz und Nieren geprüft worden sind. Einen kurzen Überblick über unser Wirken möchten wir auch durch den Tätigkeitsbericht geben.

Jahresbericht Gnadenhof Gsenget 2013

Ein sehr milder Winter mit wenig Schnee sorgte gleich Anfang des Jahres für viel Arbeit. Ebenfalls Anfang des Jahres wurden unsere Tiere geimpft und entwurmt, dies wird mehrmals im Jahr in geregelten Abständen wiederholt.

Frühling, die stressigste und arbeitsreichste Jahreszeit, die Ställe, die Ausläufe und die vielen Koppeln müssen wieder instand gesetzt werden. Einige Bretter der Ställe wurden ausgetauscht, Ausläufe wurden mit neuem Sand ausgestreut, alte Zäune/Zaunstangen wurden durch neue ersetzt. Ebenfalls im Frühjahr wurde mit dem Bau des neuen Misthaufens begonnen. Aber nicht nur die Ställe für die Großtiere wurden erneuert sondern auch das Katzenzimmer bekam einen neuen Anstrich und erstrahlte wieder im neuen Glanz. Auch nicht vergessen werden darf die Koppelpflege, denn vor allem Anfang des Sommers bis Ende Herbst sind viele unserer Pferde und Kühe fast ausschließlich auf der Koppel anzutreffen. Doch es ist harte Arbeit diese gut zu erhalten und nicht verkommen zu lassen. Es wurden auch Erdproben entnommen, um sicher zu gehen, dass der Mineralhaushalt der Wiesen noch gegeben ist. Nach all der Arbeit kamen dann auch schon viele unserer Pferde und Kühe auf die Außenweiden, solange das Wetter mitspielte. Es regnete oft und so viel, dass ganze Grasflächen Unterwasser standen. Auch im Frühjahr, kommt wie jedes Jahr, unser Schaf Scherer. An diesem Tag wird auch immer gleich die Hauptpflege unserer Schafe gemacht, Klauen wurden gewaschen, gereinigt, geschnitten und desinfiziert. Frühjahr ist auch die Jahreszeit wo die meisten Katzen ihre Jungen zur Welt bringen, hier steigt die Anzahl unserer Katzenwelpen um ein vielfaches. So auch 2013. Leider nicht immer eine erfreuliche Nachricht, oft sind die Kätzchen krank, brauchen rund um die Uhr eine Betreuung und Tierarztfahrten sind fast schon täglich. Auch zum Tierarzt mussten viele unserer Katzen und Findlinge die noch nicht kastriert waren. So wie die Kätzchen die wir Herbst 2012 bekamen, sein waren nun bereit für die Kastration. Um diese Jahreszeit gibt und gab es viele kranke Tiere, diese brauchten ebenfalls unsere Unterstützung und die des Tierarztes. Sie mussten oft auch Nachts versorgt werden, sie wurden durch uns aufgepäppelt und versorgt bis sie wieder gesund waren.



Anfang des Sommers wurde wieder für den Winter vorgesorgt. Heu wurde gekauft. Auch Gärheu und Stroh sowie Sägespäne zum Einstreuen wurden benötigt. Damit die vielen Tiere den Winter über, nicht auf den kalten Boden schlafen müssen, sondern sich gemütlich auf ein dick eingestreuten Stall freuen dürfen. Der Heu Stall war wieder voll und bereit für den nächsten Winter.

Neuzugänge kamen auch auf unseren Hof, darunter 2 Rinder. Einer der beiden musste noch kastriert werden. Somit stand dann auch einer Eingliederung zu unserer Rinderherde nichts mehr im Wege. Es gab anfangs noch kleinere Schwierigkeiten zwischen den beiden großen Ochsen, welche aber behoben wurden, und einer friedlichen ganz großen Herde nichts mehr im Wege stand.



Während die meisten Pferde auf den Koppeln verteilt sind, hatten wir mehr Zeit für einzelne Tiere. Nun war mehr Zeit für Gymnastikübungen und Bewegung unserer Sorgenkinder. Viele Pferde vor allem unsere älteren haben noch immer Spaß an Beschäftigung und blühen bei solchen Übungen und Bewegungen wieder förmlich auf. Doch ganz ohne Arbeit blieb der Sommer nicht, es gibt immer wieder Kranke Tiere, Neuzugänge und Wild-/Vogelfindlinge, welche auch nachts betreut werden mussten. So auch zum Beispiel unser Rehkitz, welches uns lange und oft schlaflose Nächte bereitete uns aber dann wieder mit ihrer Niedlichkeit in ihren Bann zog.

Im Herbst, gehören die Koppeln wieder gemulcht. Es müssen auch einige Pferde in andere Koppeln gebracht werden. Auch bei einer Fortbildung im Bereich Pferde gymnastizieren und ausbilden machten einige unserer Tierpfleger und Azubis mit. So lernen unsere Azubis eine sachgerechte Betreuung. Die Azubis mussten auch über das ganze Jahr verteilt kleinere Referate und Handouts gestalten und vortragen, damit sie gelerntes und neues Wissen besser einprägt. Auch bei Tierarztbesuchen oder Tierarztpraxis besuchen sind unsere Azubis dabei, um Erklärungen zu erhalten.

Aber nicht nur unsere Pferde werden betreut und gymnastiziert, auch unsere Hunde bekommen ein Alters- & Gesundheitsgerechtes Training, das soll unsere Tiere gesünder und fitter halten.

Regelmäßig und in gleichen Abständen kommt uns unser Hufschmied am Hof besuchen. Aber nicht nur die Hufe unserer Pferde sind uns wichtig, regelmäßige Klauenpflege bei unseren Kühen, Ziegen und Schafen ist genauso unverzichtbar. Uns liegt viel an unseren Tieren, somit ist ein Verantwortungsvoller Umgang und viel Fürsorge notwendig. Somit sind wir auch stolz, dass die Amtstierärzte bei ihrer Kontrolle 2013 uns während ihrem Besuch gelobt haben.

Jahresbericht 2013 Katzenstation Borken

Im Jahr 2013 haben wir insgesamt 41 Katzen aufgenommen. Einige von ihnen haben wir kastriert und wieder freigelassen, da es sich um Welpen von wilden Katzen handelte, die nicht zahm wurden. Elf Katzen haben wir von Neu Reichenau übernommen, da genug Platz vorhanden war.

Vermittelt haben wir im Jahr 2013 insgesamt 35 Katzen, wodurch sich ein kontinuierlicher Anstieg zu 2011 und 2012 abzeichnete.

Des Weiteren haben wir 39 wilde Katzen kastriert, bei denen es sich zum Großteil um Bauernhofkatzen handelte.

Im letzten Jahr war auch wieder ein deutlicher Anstieg an Besucherzahlen zu vermerken, im Vergleich zu den zwei Jahren davor. Viele der Besucher sind durch die Stände der Außendienstmitarbeiter auf uns aufmerksam geworden oder durch Anzeigen im Internet.

Die lokale Werbung bringt keine sichtlichen Erfolge, wahrscheinlich auch deswegen, weil wir noch immer vom ortsansässigen Tierschutzverein boykottiert werden und diese unsere Werbung auch zum Teil einfach entfernen.

Aber auch durch Mundpropaganda zufriedener Kunden steigt das Interesse der Leute an unserer Katzenstation merklich, denn nicht wenige kommen auf Empfehlung von Leuten, die sich bei uns eine Katze geholt haben.

Für das Jahr 2014 rechnen wir daher wieder mit einer gesteigerten Vermittlungsrate.



Tierschutzligadorf Spremberg

An unserem Hauptsitz im Tierschutzligadorf in Neuhausen/Spree, stellt die Mobile Tierrettung einen Teil des dort beschäftigten Personals und dringend benötigte Einsatzfahrzeuge. Das Tierschutzligadorf wird aufgrund der Größe von zwei Vereinen betreut, einmal der Tierschutzliga selbst und von der Mobilien Tierrettung e.V. Es ist eines der flächenmäßig größten Tierheime in Deutschland mit über 400 Tieren die Teils im Zwinger und im Freigehege untergebracht sind. Details hierzu stehen im Jahresbericht der Tierschutzliga in Deutschland e.V..

Tierheim Wollaberg von Tiere in Not e.V.

In unserer gemeinsamen Einsatzzentrale im Tierheim in Wollaberg sind derzeit für den schnellen Einsatz mehrere Einsatzfahrzeuge stationiert. Beschlagnahmungen, Kontrollen, Tierarztfahrten, Fundtiere einfangen etc. gehören hier zu unseren speziellen Aufgaben.